

Kultur Ruhr GmbH
Leithestraße 35 / 45886 Gelsenkirchen
Hendrik von Boxberg — Pressesprecher
Telefon — +49 209 / 60 50 71 - 37 / Fax — 42
Mail — presse@ruhrtriennale.de

**ruhr /
triennale
triennale
triennale**

Pressemitteilung

Kulturrucksack NRW führt Kinder und Jugendliche zur Ruhrtriennale.

Auf dem Programm stehen u.a. *Surrogate Cities Ruhr* im Duisburger Landschaftspark und Gregor Schneiders Installation im Lehmbruck Museum.

Gelsenkirchen, 6. Juni 2014 – Der Kulturrucksack NRW ermöglicht Kindern und Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren den Besuch der Ruhrtriennale 2014. Auf dem Programm stehen zum Beispiel das Musiktheaterereignis *Surrogate Cities Ruhr* in der Kraftzentrale des Landschaftsparks Duisburg-Nord und Gregor Schneiders Installation *Totlast* im Lehmbruck Museum. Die Ruhrtriennale ist damit Teil eines attraktiven kulturellen Angebots, welches das nordrhein-westfälische Kulturministerium gemeinsam mit Kultureinrichtungen und teilnehmenden Kommunen mit dem Ziel entwickelt hat, kulturelle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche erreichbar und bezahlbar zu machen. Kommunen, in denen mehr als 3.500 junge Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren leben, können sich direkt beteiligen, kleinere Städte und Gemeinden können sich im Verbund mit anderen bewerben. Die teilnehmenden Kommunen finden Sie unter:

www.kulturrucksack.nrw.de

Zum Programm:

Für *Surrogate Cities Ruhr* erarbeitet die Französin Mathilde Monnier gemeinsam mit 140 Akteuren aus der Region ein choreografisches Städtebild. Mit Kindern und Jugendlichen, jungen und älteren Erwachsenen erforscht die Choreografin Bewegungen und setzt sie in ein spannungsvolles Verhältnis zur Komposition *Surrogate Cities* von Heiner Goebbels. Ebenfalls in Duisburg zeigt der Künstler Gregor Schneider seine neue Arbeit *Totlast*. Gregor Schneider baut Räume, die zu begehbaren Skulpturen werden. Die eigens für das Lehmbruck Museum gebaute Installation verändert das Gebäude in Form, Funktion und Aussehen.

Mehr Informationen unter: www.ruhrtriennale.de

No Education /Projektförderer: Stiftung Mercator, Sparkassen in NRW, Kemnader Kreis
Die Touren zur Ruhrtriennale entwickelte der Kulturrucksack NRW gemeinsam mit *No Education*. 2014 sind neben *Surrogate Cities Ruhr* die *Children's Choice Awards* und die Workshops *doing kitchen* und *All Children Are Other* Teil der Programmreihe *No Education*.

No Education wurde im Februar für den BKM-Preis Kulturelle Bildung 2014 nominiert. Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters honoriert mit dem Preis jährlich hervorragende, modellhafte Projekte der kulturell-künstlerischen Vermittlung. Die Preisträger werden am 17. Juni 2014 in der Stiftung Genshagen (Brandenburg) bekannt gegeben.

Pressekontakt:

Hendrik von Boxberg, presse@ruhrtriennale.de, +49 (0)209. 60507 137 / 210 , www.ruhrtriennale.de

Die Ruhrtriennale wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen sowie von der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Gesellschafter: Land Nordrhein-Westfalen und Regionalverband Ruhr.